

Ehrenamt in Bayern

Infokampagne zur Schöffenvwahl startet

7. Oktober 2022, 15:42 Uhr

Gemeinsam mit der Schöffenvereinigung werden mehr als 60 Veranstaltungen in Bayern organisiert. Denn 2023 findet die bundesweite Schöffenvwahl statt.

Vor der bundesweiten Schöffenvwahl im nächsten Jahr läuft an den bayerischen Volkshochschulen (VHS) eine Infokampagne rund um das Ehrenamt als Richter an. Bis März 2023 sind laut Schöffenvvereinigung und VHS-Verband bayernweit [mehr als 60 Veranstaltungen geplant](#), um das "unbekannte Ehrenamt" bekannter zu machen und Kandidaten zu gewinnen.

Im Freistaat sind nach Angaben des Justizministeriums derzeit mehr als 4600 Schöffinnen und Schöffen aktiv, ihre Amtsperiode endet 2024. Die Laienrichter nehmen als Vertreter des Volkes an Prozessen in Amts- und Landgerichten teil und haben bei der Urteilsfindung dasselbe Stimmrecht wie die hauptberuflichen Richter - auch wenn sie sich in der Praxis meist an deren Expertise orientieren.

"Zur Ausübung des Ehrenamts muss man über keine juristischen Kenntnisse verfügen", teilen der VHS-Verband und die Schöffenvvereinigung in einer gemeinsamen Ankündigung mit. Wer sich für das Amt als Schöffe interessiert, müsse nur die deutsche Staatsbürgerschaft haben und zwischen 25 und 69 Jahren alt sein. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Bestens informiert mit SZ Plus – 4 Wochen kostenlos zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: www.sz.de/szplus-testen

URL: www.sz.de/1.5670482

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ/thba/mz/pwe

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.